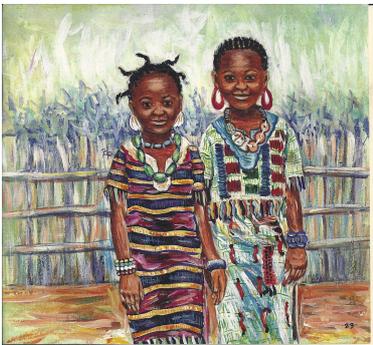


VORTRAG:
Mittwoch, 8.6.2011:

CIVIC EDUCATION IN WESTAFRIKA (AM BEISPIEL GHANAS) - GENDERENTWÜRFE IN UNTERRICHTSWERK UND KINDERBUCH

**Prof. Dr. Bea Lundt (Geschichte und ihre Didaktik,
Universität Flensburg)**

Die Gleichstellung von Frauen und Mädchen im Bildungswesen steht unter den Zielen der Internationalen Organisationen für die Entwicklungsdekade bis 2015 ganz oben. Statistiken zeigen, daß eine weibliche Benachteiligung gerade für Afrika südlich der Sahara zutrifft. Auf der anderen Seite protestieren afrikanische Frauen immer wieder gegen die Übertragung westlicher Genderphänomene auf westafrikanische Kulturen mit ihren matrilinearen Traditionen. Tatsächlich bilden sich ja polare Lebenswelten für Männer und Frauen erst mit der Nationalstaatsentwicklung in Europa heraus, in Ghana sind sie also nicht zu erwarten. Stellt die Ungleichheit der Geschlechter also einen Import durch Mission und Kolonialismus dar? Und werden entsprechende Entwürfe durch ein nachholendes nation building in Staatsbürgerkunde jetzt stabilisiert?



Der Vortrag stellt Rollenbilder von Jungen und Mädchen heute in Unterrichtswerk und Kinderbuch vor- ein Werkstattbericht aus einem längerfristig angelegten Forschungsprojekt mit Gastprofessur in Ghana. Er will mit dem widersprüchlichen Material konfrontieren, ohne das überaus komplexe Problem auflösen zu können.

**Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
Raum 315, 18-20 Uhr (c.t.)**

Im Rahmen der semesterbegleitende Veranstaltungsreihe des Querschnittsbereichs Medialität und Intermedialität in den Gesellschaften Asiens und Afrikas

GENDER & MEDIEN - REGIONALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

weitere Informationen unter <http://iaaw.hu-berlin.de/medialitaet>

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Invalidenstraße 118
(Zugang über Schlegelstraße 26)
D-10115 Berlin

Kontakt: Mette Gabler:
mette.gabler@student.hu-berlin.de
Prof. Dr. Schneider:
nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de

Gez. Nadja-Christina Schneider